

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mursa, sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung. Liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, sehr geehrte Damen und Herren,

vor etwas mehr als 50 Jahren wurde die Gemeinde March aus den heutigen Ortschaften Buchheim, Holzhausen, Hugstetten und Neuershausen gegründet. Ein Jubiläum, welches wir letztes Jahr ausführlich und mit einem äußerst geglückten Programm gebührend gefeiert haben. In dieser Zeit hat sich die Gemeinde March in zahlreichen Gebieten sehr positiv entwickelt. Diese positiven Entwicklungen wurden durch Engagement von Personen in unterschiedlichsten Funktionen erzielt, hierzu zähle ich unter anderem auch die Mandatsträger in dem Gemeinderat oder in einem der 4 Ortschaftsräte. Aufgrund der anstehenden Kommunalwahl möchte ich daher zu Beginn meiner Rede die Chance nutzen und nochmals zur Kandidatur auf einer politischen Liste motivieren. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass ein derartiges Mandat sicher mit Herausforderungen verbunden und nicht immer leicht ist, wie auch die letzten Tage gezeigt haben. Es jedoch auch die Möglichkeit bietet die Gemeinde und/oder Ortschaft zu gestalten, Einfluss zu nehmen und auch persönlich sehr viel zu lernen. Gerade in Zeiten in welchen Parteien am rechten Rand immer mehr Zustimmung erfahren, ist es umso wichtiger sich politisch in Parteien oder Wählervereinigungen zu engagieren, welche unsere demokratische Grundordnung nicht in Frage stellen sondern stärken. Aus dem Grund nochmals der Aufruf, melden sie sich bei einer der im Gemeinderat vertretenen Listen und lassen sie sich aufstellen. Ich bin überzeugt, dass sich jede Liste über weitere Kandidatinnen und Kandidaten freuen würde.

Leider zählt die finanzielle Situation der Gemeinde nicht zu einer dieser positiven Entwicklungen. In den letzten Jahren mussten große Investitionen im Bereich der Flüchtlingsunterbringung aber auch in die Gemeinschaftsschule getragen werden, welche zu einem Schuldenstand von knapp 8 Millionen Euro zum 01.01.2024 geführt haben. Ich schätze die finanzielle Situation der Gemeinde jedoch nicht aufgrund des Schuldenstands als prekär ein, sondern aufgrund des seit Jahren strukturellen Defizits im Ergebnishaushalt. In den letzten Jahren ist das Ergebnis zwar immer besser ausgefallen als geplant, jedoch ist es uns noch nie gelungen die Abschreibungen zu erwirtschaften und somit leben wir seit mehreren Jahren von unserer Substanz. Dieses Jahr planen wir mit einem Minus von ca. 2.4 Millionen Euro im Ergebnishaushalt und können uns darauf einstellen, dass wir unsere Investitionen auch dieses Jahr nicht durch den Ergebnishaushalt erwirtschaften werden. Die Auszahlungen für Investitionstätigkeiten sind mit ca. 4.4 Millionen Euro geplant, während wir nur von Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten in Höhe von ca. 800.000 Euro ausgehen. Den überwiegenden Anteil dieses Defizits müssen wir durch eine weitere Aufnahme von Krediten in Höhe von 3.550.000€ decken. Während wir einen Großteil der Einzahlungen durch gewährte Zuschüsse erzielen, verursachen unterschiedliche Projekte die Auszahlungen.

Knapp die Hälfte der Auszahlungen sind für die Container zur Unterbringung von geflüchteten Menschen in der Grünstrasse vorgesehen. In der Gemeinderatssitzung zu dem Thema haben sie Herr Mursa uns von der Notwendigkeit einer kurzfristigen Lösung überzeugt, auch wenn uns allen bewusst ist, dass die genaue Anzahl an Zuweisungen von geflüchteten Menschen sehr schwer zu prognostizieren ist. An dieser Stelle möchte ich allerdings nochmals auf die Umstellung der Gebührensatzung für Geflüchtete und Obdachlose Menschen eingehen. Wir

haben die Tarifumstellung vor über einem Jahr beschlossen daher bitten wird die Verwaltung diese Umstellung nun auch zeitnah abzuschließen.

Weitere ca. 830.000 € sollen in die Infrastruktur für die Marcher Kinder investiert werden. Diverse Außenanlagen von Kindergärten, die EDV Ausstattung der Gemeinschaftsschule und vor allem die Erweiterung der Grundschule Hugstetten sind hier hervorzuheben. Auch diese Maßnahmen unterstützen wir. Ein größerer Betrag wird noch in Ausgleichsmaßnahmen und in die Feuerwehr investiert. Für diese Investitionen haben wir in den jeweiligen Sitzungen gestimmt und diese unterstützen wir nach wie vor. Zusammenfassend zum Finanzhaushalt kann ich feststellen, dass wir einen Großteil der aufgeführten Maßnahmen als notwendig einstufen, einzig die Planungen bzgl. der Mobilitätsdrehscheibe in Hugstetten verfolgen wir in Anbetracht der aktuellen finanziellen Situation der Gemeinde March kritisch und begrüßen daher das die weiteren Schritte voraussichtlich im Laufe des Jahres im Gemeinderat behandelt werden.

Wie zu Beginn der Rede bereits gesagt, bereiten uns nicht die geplanten Investitionen in unsere Zukunft bzw. zur Bewältigung unserer Aufgaben Sorgen. Vielmehr ist es das große Defizit im Ergebnishaushalt. Für 2024 planen wir mit einem Defizit von knapp 2.400.000€. In diesem Betrag sind auch die nicht zahlungswirksamen Leistungen wie Abschreibungen enthalten, jedoch bleibt in der Planung auch ohne die nicht zahlungswirksamen Leistungen ein Minus von ca. 840.000€ für das Jahr 2024. Dieser Betrag kann nicht durch eine Kreditaufnahme gedeckt werden und führt dazu, dass wir die finanzielle Situation der Gemeinde als äußerst prekär einschätzen. Gestützt wird diese Einschätzung auch durch die Ankündigung von ihnen Herr Mursa, dass wir am Ende dieses Jahrs kein Geld mehr haben, wenn die Planung für 2024 wirklich so eintrifft. Auch wenn sich die Ergebnisse in den letzten Jahren im Vergleich zur Planung immer verbessert haben, können wir uns nicht darauf verlassen, dass es auch dieses Jahr der Fall sein wird. Zumal wir trotz der Verbesserungen in den letzten Jahren nie unsere Abschreibungen erwirtschaften konnten.

Wie schon während der Haushaltsberatungen geäußert sind wir zwar der Meinung, dass bei Aufwendungen in Höhe von erstmals über 30 Millionen Euro sicher noch Einsparpotenziale in Details liegen aber sicher nicht in Höhe des Defizits von 2,4 Millionen Euro. Uns ist auch bewusst, dass ein großer Teil des Haushalts nur sehr begrenzt durch die Kommune bzw. den Gemeinderat beeinflussbar ist, vieles ist durch die Pflichtaufgaben bestimmt. Dennoch sind wir der Überzeugung, dass wir die Zeit nutzen und uns nochmals intensiv mit unseren freiwilligen Leistungen auseinandersetzen müssen. So dass wir auch bei kurzfristigem Druck von einer anderen Instanz schon vorbereitet sind und bei eventuell geforderten Kürzungen oder Einsparungen die richtigen Maßnahmen ergreifen. Daher begrüßen wir die Zusicherung von ihnen Herr Mursa, dass die Verwaltung die Kosten für die freiwilligen Leistungen nochmals aufbereitet und wir dies in einem geeigneten Gremium nochmals im Detail besprechen. Uns ist bewusst, dass Einsparungen schmerzhaft sein können, aber gerade daher ist es wichtig, sich schon frühzeitig damit zu befassen. Dies wurde uns in der nahen Vergangenheit unter anderem auch durch die Bundesregierung eindrücklich aufgezeigt.

Beeindruckend ist die Entwicklung bei der Kinderbetreuung, während sich das Defizit bei den Schulen kaum verändert im Vergleich zum Jahr 2023. Verschlechtert sich das Ergebnis bei den

Tageseinrichtungen zur Kinderbetreuung um ca. 1,5 Millionen Euro. Wir planen in 2024 mit einem Defizit von ca. 5,2 Millionen Euro in diesem Bereich trotz der beschlossenen Gebührenerhöhungen. Während die Zuweisungen durch das Land an die Gemeinde im Vergleich zum Ansatz 2023 konstant bleibt, steigen die Aufwendungen, getrieben durch die Tarifierhöhung für das Personal, um ca. 15%. Dies ist sicher ein entscheidender Faktor für die deutliche Verschlechterung zur Haushaltsplanung 2023. Gerade hier sind wir bzw. auch der neue Gemeinderat mit der Verwaltung gefordert um die sehr gute Kinderbetreuung in March langfristig zu sichern.

Dies ist nun der fünfte Haushalt an welchem ich als Gemeinderat mitwirken darf. Im Vergleich zu dem ersten Haushalt im Jahr 2020 sind die geplanten Erträge um ca. 17% und die geplanten Aufwendungen um ca. 22% gestiegen. Die Steigerung bei den Erträgen liegt somit um ca. 5% Punkte unter der Steigerung bei den Aufwendungen und dies auf einem geringeren Basiswert in 2020, somit ist die absolute Differenz bei der Steigerung noch höher. Als Gemeinderat haben wir schon diverse Steuern wie Grundsteuer, Gewerbesteuer erhöht oder neue Steuern wie die Zweitwohnsitzsteuer eingeführt, dennoch generieren wir zu wenig Erträge. Auch bei der Erhöhung der Erträge ist die Gemeinde eingeschränkt, eine Möglichkeit ist jedoch neue, erfolgreiche Unternehmen in March anzusiedeln, was wir im Gewerbegebiet Neufeld auch planen. Leider sind die Fortschritte bei diesem Projekt äußerst zäh, im letzten Jahr haben wir primär aber nicht nur aufgrund eines noch zu tätigen Grundstückserwerbs Zeit verloren. In 2024 müssen wir auch aufgrund der prekären finanziellen Situation der Gemeinde hier zwingend Fortschritte erzielen und die Erschließung des Gewerbegebiets abschließend in die Wege leiten. Wir sind dringend auf zusätzliche Einnahmen angewiesen um unser Defizit im Ergebnishaushalt zu decken aber auch um dringend notwendige Instandhaltungsmaßnahmen bei Gebäuden und Straßen zu finanzieren und wichtige Investitionen in Klimaschutz oder Bildung tätigen zu können.

In den zurückliegenden Wochen haben wir uns in der CDU Fraktion ausführlich mit dem Haushalt beschäftigt. Auch wenn wir die Situation als prekär einschätzen und einige Punkte kritisch bewerten, stimmen wir dem Haushalt zu.

Zum Ende meiner Rede möchte ich die Gelegenheit nutzen um Danke zu sagen. Vielen Dank an die die Verwaltung mit Herrn Bürgermeister Mursa an der Spitze für den großen Einsatz im letzten Jahr. Mein Dank gilt den Sachgebietsleitern Herrn Heinrich, Herrn Utz und Herr Behringer sowie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Speziellen Dank hierbei an sie Herr Behringer für die effiziente Vorbereitung des Haushalts und die schnellen und ausführlichen Antworten auf unsere zahlreichen Fragen. Ebenso danken möchte ich den Ratskolleginnen und Kollegen sowie den Mandatsträger und Mandatsträgerinnen in den Ortschaftsräten für die gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt der Fraktion „Gemeinsam für March“ für die zahlreichen gemeinsamen Fraktionssitzungen, den gewinnbringenden Gesprächen und auch kontroversen Diskussionen.

Wir alle und noch viele andere Menschen arbeiten mit hohem Einsatz daran, dass sich die Gemeinde March mit ihren 4 Ortschaften auch weiterhin positiv entwickelt. Ich wünsche uns allen die dazu notwendige Kraft, Ruhe und den Zusammenhalt um die anstehenden Herausforderungen zu meistern und auch in komplizierte Situation gemeinsam Lösungen zu finden.